



**TOP 32** **Großer Schafkopf, 2998 m**

9.15 Std.



**Höchster Gipfel des Nauderer Bergkranzes**

Der alles überragende Grenzgipfel »Cima delle Pecore«, zu Deutsch *schlicht Großer Schafkopf*, thront 2000 m über dem Inntal und immer noch mehr als 1600 m über dem Talort Nauders.

**Ausgangspunkt:** Nauders, Bushaltestelle an der Tourist-Info, 1360 m; Parkplatz an der Straße zum Reschenpass.

**Anforderungen:** Meist gut bezeichnete Alm- und Ziehwege, teilweise undeutliche Pfade und Steige. Ein paar steile Auf-

schwünge und längerer kräftiger Anstieg zum Wölfelesjoch, Kondition erforderlich. Nicht bei unsicherem Wetter oder Nebel!  
**Höhenunterschied:** 1640 m.  
**Einkehr:** Nauders, Berghotel Jochelius, Piengalm.

Wir starten an der Tourist-Info in **Nauders (1)** und spazieren am Spitalkirchlein bergan zum Dorfbrunnen. Eine Gasse schwingt sich rechts hinauf zur Kirche. Die Beschilderung »Berghotel Jochelius« weist uns auf einen bequem über die Bergwiesen führenden Wirtschaftsweg mit Ortsblick und Aussicht in die Samnaunberge. Am Rosskopf schwenken wir in ein Anliegersträßchen ein und zweigen bald danach auf den Almweg ab, der durch das von Waldhängen eingeschlossene Tal des Piengbachs zum **Berghotel Jochelius (2)**, 1880 m, leitet. Dort geht es in mehreren Kehren empor zur **Piengalm (3)**, 1993 m.

Wir orientieren uns am Wegweiser »Salez – Großer Schafkopf« und wandern auf der Weidespur in das nahe Lärchenwäldchen, wo eine Viehkoppel zu queren ist. Ein Ziehweg schleicht nach der Bachquerung in das grüne, einsame Salez



Ortlergruppe vom Großen Schafkopf.

hinein. Er wird hinter zwei aller kleinsten Hütten von einem zwischen Alpenrosenmeeren verlaufenden Pfad abgelöst. Nach dem Uferwechsel am Fuß des Pienger Kopfs erwartet uns ein Aufschwung zum Unteren Mataunboden. Weiter über Grasböden folgt eine Erholungsetappe. Von der Verzweigung auf dem Oberen Mataunboden steigen wir im Zickzack auf nicht immer deutlichem Steig gerade hinauf über die anstrengende, zum Teil schuttbedeckte Flanke ins **Wölfelesjoch (4)**, 2829 m. Auf dem schmalen, schrofundurchsetzten Südwestrücken gelangen wir weniger steil und ohne Schwierigkeiten zum kreuzgeschmückten **Großen Schafkopf (5)**. Er ist Teil der Wasserscheide zwischen Mittelmeer und Schwarzem Meer und besticht mit einem unvergesslichen Gipfelpanorama. Besonders nah ragen die südlichen Ötztaler Alpen mit der leuchtenden Weißkugel auf. Der Abstieg verläuft auf dem Anstiegsweg.

